

VON DER HEYDT

Eurotax All Invest (in Liquidation)

K1598

Ein Investmentfonds (fonds commun de placement)
gemäß Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes
vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

Geprüfter Jahresbericht
zum 31. Dezember 2021

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Inhaltsverzeichnis

Management und Verwaltung	3
Bericht des Investmentmanagers	5
 <i>Eurotax All Invest (in Liquidation)</i>	
Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 31. Dezember 2021	7
Entwicklung des Nettofondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021	8
Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich.....	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021	9
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2021	10
Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung	11
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang).....	12
Prüfungsvermerk	22
Sonstige Informationen (ungeprüfte Angaben).....	26
Angaben zum Vergütungssystem (ungeprüfte Angaben).....	27
Risikomanagement (ungeprüfte Angaben).....	28

Der Fonds wurde mit Beschluss des Vorstands zum 08. Juni 2022 in Liquidation gesetzt.

Aus den in diesem Bericht enthaltenen Angaben können keine Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds abgeleitet werden. Die Ausgabe von Fondsanteilen erfolgt auf der Basis des zurzeit gültigen Verkaufsprospekts und der „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, ergänzt durch den jeweils letzten Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher mit jüngerem Datum als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Verwaltungsgesellschaft

von der Heydt Invest SA
17, Rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher
R.C.S. Luxembourg B 114 147

Deutsche Wertpapier-Kennnummern/ISIN

Fonds	Anteilklasse	WKN	ISIN
Eurotax All Invest (in Liquidation)	A-Klasse	A0M6JP	LU0328287015
Eurotax All Invest (in Liquidation)	B-Klasse	A0M8W9	LU0333940475

Erläuterung Anteilklassen

A-Klasse	Ausgabeaufschlag bis zu 5% / ausschüttend
B-Klasse	Ausgabeaufschlag bis zu 5% / thesaurierend

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Management und Verwaltung

Sitz der Verwaltungsgesellschaft und Zentralverwaltungsstelle

von der Heydt Invest SA
17, Rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Thomas Damschen
Geschäftsführer
Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG
Widenmayerstraße 3
D-80538 München

Philipp Doppelhammer
Geschäftsführer
Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG
Widenmayerstraße 3
D-80538 München

Klaus Ebel
Unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG
Kandinskystraße 24
D-81477 München

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Olaf Alexander Priess
Carsten Frevel

Verwahrstelle, Zahlstelle und Register- und Transferstelle

European Depositary Bank SA
3, Rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Investmentmanager

von der Heydt & Co. AG
Braubachstraße 36
D-60311 Frankfurt am Main

Hauptvertriebsstelle

Eurotax GmbH
Alte Bahnhofstraße 10
D-97753 Karlstadt

Informations- und Zahlstelle in Deutschland

Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG
Widenmayerstraße 3
D-80538 München

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers,
Société coopérative
2, Rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg

Vorwort der Verwaltungsgesellschaft

Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,

mit diesem Jahresbericht des Eurotax All Invest (in Liquidation), verwaltet durch die von der Heydt Invest SA, möchten wir Sie über die Entwicklungen und Ereignisse im Berichtszeitraum informieren.

Der Bericht besteht aus einem Text- und einem Tabellenteil, der unter anderem die Vermögensaufstellung zum Stichtag 31. Dezember 2021 und eine Beschreibung der Aktivität des Fonds im Berichtszeitraum enthält. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf zukünftige Entwicklungen.

Wir nehmen diesen Bericht gerne zum Anlass, Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen bei der Verwaltung Ihrer Anlagegelder zu danken.

Der Vorstand der von der Heydt Invest SA

Grevenmacher, im November 2022

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Bericht des Investmentmanagers

Im Jahr 2021 wurde im Eurotax All Invest (in Liquidation) eine „Carry & Quality-Strategie“ verfolgt. Unter den Anleihen dominierten Segmente mit einem hohen Carry, also Zinsertrag, aus dem Hochzinssegment (Anmerkung: DWS Asian Bonds, OVID HY, Iutecredit, Photon, Engenera, Gateway Real Estate). Unter den Aktien dominierten Branchen und Investmentstiel, die gemeinhin als „Quality“ bezeichnet werden. Dazu zählen wir Branchen und Unternehmen, deren Ertragslage und finanziellen Stabilität nur im geringen Maße von der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung beeinflusst werden. (Anmerkung: Polar Healthcare Opportunities, Robeco Global Consumer, Whitehelm Low Carbon Infra, FRAM Capital Skandinavien, C-Quadrat Europe ESG). Ergänzt wurde das Portfolio um Allokation in China und Frontiermärkten. Zum Jahresende tauschten wir die China-Allokation in einen breiter anlegenden Asienaktienfonds (Anmerkung: Matthews).

Staatsanleihen waren untergewichtet und zuletzt in inflationsindexierter Form (Nomura Real Return) im Portfolio vertreten. Einen Zinsanstieg zu Jahresbeginn war taktisch für den Kauf eines Trios aus neuseeländischen, amerikanischen und kanadischen Staatsanleihen genutzt worden (Anmerkung: Ankauf 8. März). Diese Positionen wurden im Juli wieder geschlossen.

Als Portfolio-Diversifikator haben wir in Renminbi denominateden Anleihen (GaveKal) gehalten, die im Berichtszeitraum erheblich von der Aufwertung der chinesischen Währung profitierten. Ebenso hat unsere Position am Rohstoffmarkt (Lyxor BBG Commo. Ex Agri.) einen erheblichen Diversifikationsbeitrag geleistet. Lieferkettenunterbrechungen und die hohe Rohstoffnachfrage im Zusammenhang mit einer globalen Energiewende, kürzlich „Greenflation“ getauft, haben hierbei die Kurse getrieben.

Angesichts steigender Kapitalmarktzinsen und von der US-Notenbank immer deutlicher kommunizierten Tapering-Plänen haben wir Ende September den MSCI World Information Technology ETF verkauft, da dieses Segment besonders negativ auf steigende Kapitalmarktzinsen reagiert.

Der Portfoliomanager ist schon früh von einem weltweit nachhaltigeren Anstieg der Inflationsraten ausgegangen, als dies mehrheitlich sowohl von Analysten als auch Notenbanken zum Jahresbeginn erwartet worden war. Lieferkettenunterbrechungen, aber auf mittlere Sicht vor allem die hohen Investitionen in Infrastrukturprojekte und in die Energiewende, werden nach Einschätzung des Portfoliomanagers die Inflationsraten über den magischen zwei Prozent halten, die von der US-Notenbank FED wie auch der EZB anvisiert werden. Erst in der zweiten Jahreshälfte 2021 haben Notenbanken ihre Inflationsprognosen der aktuellen Entwicklung angepasst und dabei auch einen deutlich restriktiveren geldpolitischen Fahrplan kommuniziert. Das bevorzugte Szenario des Portfoliomanagers für 2022 ist ein Übergang der Corona-Pandemie zur Endemie. Dies böte die Chance auf eine Entspannung in den internationalen Lieferketten, zumal ein Teil des Systemstresses auch auf den Aufbau von Lagerbeständen bei den Endabnehmern zurückzuführen ist. Damit könnte die Dynamik beim Inflationsanstieg erheblich nachlassen, was den Notenbanken die Chance böte, ihre Geldpolitik wieder kapitalmarktfreundlicher zu gestalten. Neben diesem Hauptszenario beobachten wir momentan die diversen geopolitischen Krisenherde, sehen diese aber aktuell nur als Quelle erheblicher Irritationen an den Börsen, nicht aber als einen nachhaltigen Belastungsfaktor. Als riskanter, weil oft nur als lokales Phänomen betrachtet, stufen wir die Lage am chinesischen Immobilienmarkt ein. Bei der laut Goldman Sachs drittgrößten Asset-Klasse der Welt, könnte ein unkontrollierter Kollaps über einen Dominoeffekt zunächst die chinesische Binnennachfrage einbrechen lassen, um sich dann einen Weg zu anderen Wirtschaftsräumen zu bahnen.

Der Fonds erzielte in den beiden Anteilklassen im Zeitraum ab dem 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 die folgenden Ergebnisse:

Eurotax All Invest (in Liquidation) A	-12,12%
Eurotax All Invest (in Liquidation) B	-12,12%

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Aufgrund der cloud-basierten IT- und Kommunikations-Infrastruktur des Portfoliomanagers gab es keinerlei negative Auswirkungen auf dessen operatives Geschäft durch Lockdowns. Wir gehen auch nicht davon aus, dass sich dies in Zukunft ändern wird. Mit dem Blick auf die Kapitalmärkte wurden die negativen Effekte des Corona-Virus auf die globale Wirtschaft durch massive geld- und fiskalpolitische Interventionen erheblich gemildert. Virus-bedingte Störungen internationaler Lieferketten haben weltweit zu einem merklichen Anstieg der Inflation geführt, der sich durch Zweitrundeneffekt entgegen dem Anfang des Jahres formulierten Erwartungen der wichtigen Zentralbanken verfestigen könnte. Das Auftreten von Omikron, einer neuen, als besorgniserregend eingestuft Variante des Corona-Virus, verhindert eine verlässliche Prognose über den genauen Verlauf der Wirtschaft. Die aktuelle Melange aus geopolitischen Spannungen zwischen dem Westen und China sowie Russland, sowie die globalen Verwerfungen aus der Pandemie betrachten wir trotz der deutlich erholten Aktienbörsen als erheblichen Risikofaktor, der tägliche Observatio und gegebenenfalls schnelles Agieren erfordert.

Bericht des Investmentmanagers (Fortsetzung)

Im Berichtszeitraum spielte die Coronapandemie allgemein eine weniger bedeutende Rolle als im Vorjahr. Der Fonds hat aber auch im Berichtszeitraum nicht unter konkreten Beeinträchtigungen infolge der Pandemie zu leiden. Lediglich die (auch) pandemiebedingte hohe Marktvolatilität hat, wie im Vorjahr, das Fondsmanagement erschwert aber hatte keine ernstzunehmenden Auswirkungen auf die Finanzlage des Fonds.

Hinweis zur Wertentwicklung aufgrund des Konfliktes im Osten Europas

Die jüngsten Entwicklungen hinsichtlich des Konfliktes im Osten Europas führten auf den globalen Finanzmärkten teilweise zu signifikanten Abschlagen und starken Schwankungen. Es erfolgt eine laufende Überwachung des direkten und indirekten Exposures gegenüber russischen und/oder ukrainischen Emittenten, um entsprechende Gegenmaßnahmen für den Fonds einleiten zu können. Für den Fonds konnten keine Auswirkungen aufgrund der Sanktionen festgestellt werden.

Die letzte offizielle Fondspreisermittlung erfolgte zu dem Bewertungsdatum 12. März 2021. Gemäß Beschluss des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft vom 15. März 2021 wurde die Berechnung des Fondspreises mit sofortiger Wirkung ausgesetzt und der Fonds für Rücknahmen, Zeichnungen und Transfers geschlossen. Die Aussetzung erfolgte, da sich wesentliche Positionen im Portfoliobestand des Fonds befinden, die die UCITS Anforderungen nicht mehr erfüllen und nicht kurzfristig rückführbar sind. Im Interesse und zum Schutz der Anteilinhaber/-innen war es daher aus Sicht des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft erforderlich, die Fondspreisermittlung sowie das Anteilscheingeschäft des Fonds auszusetzen.

Der Fonds wurde mit Beschluss des Vorstands zum 08. Juni 2022 in Liquidation gesetzt. Die Funktion des Liquidators übernimmt, vorbehaltlich der Zustimmung der Commission de Surveillance du Secteur Financier, die KPMG Luxembourg S.A., Société coopérative, 39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Grevenmacher, im November 2022

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 31. Dezember 2021

	Erläuterung	EUR	% am NFV ¹⁾
AKTIVA			
Wertpapierbestand zum Kurswert	(3.1)	4.447.559,01	113,44
<i>Einstandswert</i>		3.843.240,15	
Bankguthaben	(3.2)	201.677,66	5,14
Forderung aus Zinserträgen		5.913,25	0,15
Summe Aktiva		4.655.149,92	118,74
PASSIVA			
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellenvergütung		-2.415,30	-0,06
Verbindlichkeiten aus Prüfungskosten		-16.728,55	-0,43
Verbindlichkeiten aus Performance Fee		-6.089,68	-0,16
Rückstellungen Liquidationskosten	(3.3)	-61.000,00	-1,56
Rückstellungen Verfahren MEX	(3.4)	-632.616,88	-16,14
Sonstige Passiva	(3.5)	-15.780,90	-0,40
Summe Passiva		-734.631,31	-18,74
Nettofondsvermögen		3.920.518,61	100,00
Nettoinventarwert pro Anteil			
Anteilklasse A in EUR		47,51	
Anteilklasse B in EUR		47,69	
Anteile im Umlauf			
Anteilklasse A		24.912,921	
Anteilklasse B		57.391,474	

¹⁾ NFV = Nettofondsvermögen; durch Rundung der Prozentanteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Entwicklung des Nettofondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	Erläuterung	EUR
Nettofondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		4.526.500,88
Mittelzuflüsse aus der Ausgabe von Anteilen		27.766,80
Mittlerückflüsse aus der Rücknahme von Anteilen		-94.162,39
Ertrags- und Aufwandsausgleich	(5.13)	319,73
Ergebnis des Geschäftsjahres (einschl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)		-539.906,41
Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		3.920.518,61

Anteile

Anteilklasse A		
Anzahl der Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres		25.052,618
Anzahl der ausgegebenen Anteile		24,110
Anzahl der zurückgenommenen Anteile		-163,807
Anzahl der Anteile am Ende des Geschäftsjahres		24.912,921

Anteile

Anteilklasse B		
Anzahl der Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres		58.455,433
Anzahl der ausgegebenen Anteile		482,172
Anzahl der zurückgenommenen Anteile		-1.546,131
Anzahl der Anteile am Ende des Geschäftsjahres		57.391,474

Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Nettofondsvermögen in EUR	3.920.518,61	4.526.500,88	4.900.369,33
Anteilklasse A			
Anteile im Umlauf	24.912,921	25.052,618	29.286,066
Nettoinventarwert pro Anteil in EUR	47,51	54,06	54,18
Anteilklasse B			
Anteile im Umlauf	57.391,474	58.455,433	60.913,904
Nettoinventarwert pro Anteil in CHF	47,69	54,27	54,40

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	Erläuterung	EUR
Zinserträge aus Wertpapieren	(4.1)	20.220,48
Erträge aus Investmentfondsanteilen	(4.2)	19.946,65
Bestandsprovisionen	(4.3)	2.272,61
Erträge insgesamt		42.439,74
Verwaltungsvergütung	(5.1)	-84.925,52
Performance Fee	(5.3)	-6.089,68
Zentralverwaltungsvergütung	(5.4)	-15.978,68
Verwahrstellenvergütung	(5.5)	-11.171,11
Register- und Transferstellenvergütung	(5.6)	-2.498,35
Risikomanagementgebühr	(5.8)	-7.143,56
Prüfungskosten	(5.8)	-15.000,00
Taxe d'abonnement	(5.9)	-1.887,13
Anwaltskosten (MEX)	(5.10)	-765.484,82
Liquidationskosten	(5.11)	-61.000,00
Zinsaufwand aus Geldanlagen	(5.12)	-1.862,31
Sonstige Aufwendungen	(5.12)	-18.410,35
Aufwendungen insgesamt		-991.451,51
Ordentliches Ergebnis		-949.011,77
Ertrags- und Aufwandsausgleich	(5.13)	279,72
Ordentliches Ergebnis (einschl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)		-948.732,05
Realisierte Gewinne		125.985,95
Realisierte Verluste		-1.410,50
außerordentlicher Ertragsausgleich	(5.13)	-599,45
Nettoergebnis (einschl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)		-824.756,05
Veränderung der nicht realisierten Gewinne		215.645,31
Veränderung der nicht realisierten Verluste		69.204,33
Ergebnis des Geschäftsjahres (einschl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)		-539.906,41
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt		1.213,19

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2021

Wertpapierbezeichnung	ISIN	Bestand	Währung	Kurs	Kurswert in EUR	%- Anteil vom NFV ¹⁾
WERTPAPIERE						
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						
Aktien						
Gateway Real Estate AG	DE000A0JTTG7	25.000	EUR	3,9500	98.750,00	2,52
Verzinsliche Wertpapiere						
13.0000 % IuteCredit Finance S.a.r.l. EO-Notes 2019(19/23)	XS2033386603	50.000	EUR	103,3000	51.650,00	1,32
4.2500 % Gateway Real Estate AG Anleihe v.2016(2021)	DE000A3E5QK1	50.000	EUR	99,5000	49.750,00	1,27
7.0000 % Engenera Green Bonds PLC LS-Med.-TNts 2019(22/24)	GB00BKLWYD53	100.000	GBP	104,9720	125.135,00	3,19
7.7500 % Photon Energy N.V. EO-Anleihe 2017(22)	DE000A19MFH4	37.000	EUR	100,6500	37.240,50	0,95
Summe der an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					362.525,50	9,25
Investmentfondsanteile²⁾						
AI US Dynamic USD	DE000A2JJ206	1.475	USD	114,2900	148.723,20	3,79
C-QUADRAT Europe ESG Serie M	AT0000A2DXV8	554	EUR	351,9000	195.102,16	4,98
CS-Com.Co.ex-Agr.EW I.TR U.ETF	LU0419741177	2.900	EUR	122,2400	354.496,00	9,04
DWS Invest-Asian Bonds	LU0813324794	1.192	EUR	139,8500	166.701,20	4,25
Fi.Pa.Li.Str.-Wh.Cap.Ls.Co.In. EUR	IE00BYZKHC37	1.000	EUR	149,4700	149.470,00	3,81
FRAM Capital Skandinavien I	DE000A2DTL03	2.660	EUR	69,5600	185.029,60	4,72
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL Act.au Port. AC H-EUR (3D.	FR0013185535	80	EUR	2215,1000	177.208,00	4,52
LionGlobal China A-Share Fund EUR	LI0280427241	580	EUR	204,4300	118.569,40	3,02
Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered (DR) UCITS ETF	FR0010524777	3.700	EUR	42,1950	156.121,50	3,98
Magna Umbre.Fd-M.New Frontiers Class N	IE00B65LCL41	2.560	EUR	28,3270	72.517,12	1,85
Matthews Asia Fds-As.ex J.Div. Actions Nom. I Dis.USD	LU1311311432	11.400	USD	21,4300	215.528,89	5,50
Nomura Real Return Fonds.Class I/EUR	DE000A1XDW21	1.650	EUR	110,3200	182.028,00	4,64
OVID Infrastructure HY Inco.UI	DE000A2JQLB6	2.541	EUR	100,2000	254.608,20	6,49
Polar Cap.Fds-Healthc.Opps Fd I EUR	IE00B3K83P04	1.015	EUR	61,5500	62.473,25	1,59
PPF FCP-LPActive Value Fund EUR	LU0434213525	620	EUR	370,8500	229.927,00	5,86
Robeco GI Consumer Trends Equ. Act. Nom. Class D EUR	LU0187079347	180	EUR	387,6600	69.778,80	1,78
Vanguard EUR Corp.Bond U.ETF EUR Acc.	IE00BGYWT403	5.150	EUR	53,1120	273.526,80	6,98
Summe der Investmentfondsanteile					3.011.809,12	76,80
Nicht notierte Wertpapiere						
Zertifikate³⁾						
MEX Securities S.a.r.l. Notes 27.12.27 MultiBank Group	XS2091652797	215	EUR	1.621,0200	348.519,30	8,89
MEX Securities S.a.r.l. Notes 31.12.26 Alpha FX II	XS2092965511	290	EUR	1.196,7800	347.066,20	8,85
Viceroy Industr. SA C.16/6301 IHS 31.12.35 Basket	CH0511512649	300.000	EUR	1,1191	335.739,00	8,56
Investmentfondsanteile^{2) 3)}						
HERALD(LUX)-US Absolute Return. ^{2) 3)}	LU0350637061	289	EUR	145,2069	41.899,89	1,07
Summe der nicht notierten Wertpapiere					1.073.224,39	27,37
Summe Wertpapiervermögen					4.447.559,01	113,44

¹⁾ NFV = Nettofondsvermögen; durch Rundung der Prozentanteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

²⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlagen, Rucknahmeabschlagen sowie zur Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

³⁾ Weitere Angaben dazu siehe Erlauerungen unter Punkt 9 im Anhang zum Jahresbericht.

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung

Wertpapierkategorie	Kurswert in Tsd. EUR	in % des Nettofondsvermögens*
Aktien	99	2,52
Investmentfondsanteile	3.054	77,89
Verzinsliche Wertpapiere	264	6,73
Zertifikate	1.031	26,31
	4.448	113,44

Geographische Gewichtung	Kurswert in Tsd. EUR	in % des Nettofondsvermögens*
Deutschland	919	23,44
Frankreich	333	8,50
Großbritannien	125	3,19
Irland	558	14,23
Luxemburg	2.161	55,13
Niederlande	37	0,95
Österreich	195	4,98
Liechtenstein	119	3,02
	4.448	113,44

Währungsaufteilung	Kurswert in Tsd. EUR	in % des Nettofondsvermögens*
EUR	3.958,17	100,96
GBP	125,14	3,19
USD	364,25	9,29
	4.448	113,44

*Durch Rundung der Prozentanteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang)

1. Allgemeine Angaben

Der Fonds **Eurotax All Invest** (in Liquidation) („Fonds“) ist ein rechtlich unselbstständiges Sondervermögen („fonds commun de placement“) aus Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Investmentanteilen und sonstigen zulässigen Vermögenswerten („Fondsvermögen“) gemäß Teil I des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen folgend der Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordination der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere („Richtlinie 2009/65/EG“), das für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen (Anleger) unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird.

Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Nach Geschäftsjahresende 31. Dezember 2021 wurde der Fonds mit Beschluss des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft zum 08. Juni 2022 in Liquidation gesetzt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses sowie unter Berücksichtigung der beschlossenen Liquidation aufgestellt.

2.1 Das Nettofondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).

2.2 Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).

2.3 Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Luxemburger Bankarbeitstag mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Dabei erfolgt die Berechnung für einen jeden Bewertungstag am jeweils darauffolgenden Bankarbeitstag („Berechnungstag“).

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Nr. 2.3 handelt. Folglich können die Anteilinhaber keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

2.4 Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Nettofondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.

2.5 Wenn ein Bewertungstag auf einen Tag fällt, der als Feiertag an einer Börse betrachtet wird, die der Hauptmarkt für einen wesentlichen Teil der Anlagen des Fonds oder ein Markt für einen wesentlichen Teil der Anlagen des Fonds ist, oder anderswo ein Feiertag ist und die Berechnung des angemessenen Marktwertes der Anlagen des Fonds behindert, ist der Bewertungstag der nächste darauffolgende Bankarbeitstag in Luxemburg, der kein Feiertag ist.

2.6 Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Nettofondsvermögen wird nachfolgenden Grundsätzen berechnet:

Die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt unter Berücksichtigung der beschlossenen Liquidation des Fonds zu Liquidationswerten wie folgt:

- a. Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Börse notiert sind, werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Börsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang) (Fortsetzung)

- b. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstags sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlage verkauft werden können.
 - c. Abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind und nicht an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden (OTC-Derivate) unterliegen einer zuverlässigen und prüfbaren Bewertung auf Tagesbasis, die auf festgelegten, gleichbleibenden Grundsätzen basiert. Sie können jederzeit auf Initiative der Verwaltungsgesellschaft zum angemessenen Zeitwert veräußert, abgewickelt oder durch ein Gegengeschäft glattgestellt werden.
 - d. Aktien/Anleihen anderer OGAW und/oder OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.
 - e. Bankguthaben und Festgelder werden zum Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
 - f. Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
 - g. Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a. bis f. genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
 - h. Anlagen, welche auf eine Währung lauten, die nicht der Währung des Fonds entspricht, werden zu dem in Luxemburg ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Währung des Fonds umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgegrenzt.
 - i. Sämtliche mit der Liquidation des Fonds erwarteten Kosten wurden zum Geschäftsjahresende erfasst.
- 2.7 Sofern für den Fonds verschiedene Anteilklassen eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
- a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den oben aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
 - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Nettovermögens des Fonds. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Nettovermögens des Fonds.
 - c) Im Falle einer Ausschüttung der Anteilklasse A vermindert sich der Anteilwert der ausschüttungsberechtigten Anteile der Anteilklasse A um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der Anteilklasse A am gesamten Wert des Nettovermögens des Fonds, während sich der prozentuale Anteil der nicht ausschüttungsberechtigten Anteilklasse B am gesamten Nettovermögen des Fonds erhöht.
- 2.8 Falls außergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Bewertung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien unmöglich oder unsachgerecht erscheinen lassen, ist die Verwaltungsgesellschaft ermächtigt, andere, von ihr nach Treu und Glauben festgelegte, allgemein anerkannte und von Abschlussprüfern nachprüfbare Bewertungsregeln zu befolgen, um eine sachgerechte Bewertung des Fondsvermögens zu erreichen.
- 2.9 Für den Fonds wird ein Ertrags- und Aufwandsausgleich durchgeführt.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang) (Fortsetzung)

3. Erläuterungen zur Zusammensetzung des Fondsvermögens

3.1 Wertpapierbestand zum Kurswert

Die börsennotierten Wertpapiere wurden mit den zuletzt verfügbaren Börsenkursen zum 30. Dezember 2021 bzw. den zuletzt verfügbaren Rücknahmepreisen der Investmentfonds bewertet.

Wir verweisen in Bezug auf die Bewertung der nicht börsennotierten und illiquiden Wertpapiere zum 31. Dezember 2021 auf Punkt 9 des Anhangs.

3.2 Bankguthaben

Das Bankguthaben bei der Verwahrstelle setzt sich zum Berichtsstichtag aus dem folgenden Bestand zusammen:

Bankguthaben bei Verwahrstelle	Währung	Gegenwert in Euro
201.677,66	EUR	201.677,66
		201.677,66

3.3 Rückstellungen Liquidationskosten

Die Rückstellungen für Liquidationskosten setzen sich aus Rückstellungen für Kosten im Zusammenhang mit der Liquidation des Fonds nach Ende des Berichtszeitraums zusammen.

3.4 Rückstellungen Verfahren MEX

Die Rückstellungen Verfahren MEX setzen sich aus Rückstellungen für Prozess- und Anwaltskosten im Zusammenhang mit dem gerichtlichen Verfahren betreffend die sich im Bestand befindenden Zertifikate MEX Securities S.á r.l. Notes 27.12.27 MultiBank Group und MEX Securities S.à r.l. Notes 31.12.26 Alpha FX II zusammen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Darstellung in Angabe 9.

Die Rückstellungen wurden durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft unter Berücksichtigung des aktuellen Sachstands des Verfahrens nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Kosten des Verfahrens die Rückstellung überschreiten.

3.5 Sonstige Passiva

Die sonstigen Passiva enthalten die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres. Hierbei handelt es sich u.a. um die "taxe d'abonnement", die Verwaltungsvergütung sowie die Zahlstellenvergütung.

4. Erträge

4.1 Zinserträge aus Wertpapieren

Die Zinserträge enthalten die bereits gezahlten als auch die bis zum Bilanzstichtag abgegrenzten Zinsen aus Wertpapieren nach Abzug von Quellensteuern.

4.2 Erträge aus Investmentfondsanteilen

Die Erträge aus Investmentfondsanteilen enthalten die vereinnahmten Erträge aus Investmentfonds. Von den Bruttoerträgen wurden die vom Ursprungsland einbehaltenen Quellensteuern abgezogen.

4.3 Bestandsprovisionen

Die Bestandsprovisionen enthalten die Erträge für die im Bestand des Fonds gehaltenen Wertpapiere, für die Provision gezahlt wird. Von den Bruttoerträgen wurden die vom Ursprungsland einbehaltenen Quellensteuern abgezogen.

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang) (Fortsetzung)

5. Aufwendungen

5.1 Vergütung der Verwaltungsgesellschaft („Verwaltungsvergütung“)

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Dienstleistungen eine jährliche Verwaltungsgebühr in Höhe von bis zu 2,00% p.a., berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettofondsvermögens, und Transaktionsgebühren. Diese Vergütung wird monatlich nachträglich ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5.2 Vergütung des Investmentmanagers („Investmentmanagervergütung“)

Der Investmentmanager erhält für seine Dienstleistungen eine jährliche Investmentmanagervergütung, die aus der Vergütung der Verwaltungsgesellschaft gezahlt wird.

Diese Vergütung wird monatlich nachträglich ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5.3 Erfolgsabhängige Vergütung („Performance Fee“)

Zusätzlich zu der Investmentmanagementvergütung wird dem Fonds für jede Anteilklasse eine erfolgsabhängige Vergütung („Performance Fee“) belastet.

Der Erfolg wird bewertungstäglich ermittelt. Zur Ermittlung des Erfolges wird die Wertentwicklung auf Anteilsebene seit Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres gemäß BVI-Methode ermittelt, wobei Ausschüttungen und zu Lasten des Fonds geleistete Steuerzahlungen (ohne taxe d'abonnement) dem Anteilwert rechnerisch wieder zugeschlagen werden (BVI-Methode).

Die erfolgsabhängige Vergütung beläuft sich auf bis zu 15,00% p.a. des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Fonds im laufenden Bewertungszeitraum (d.h. pro Kalenderjahr) den EONIA Zinssatz + 200 Basispunkte (Hurdle Rate) übersteigt.

Der Nettoinventarwert je Anteil einer Anteilklasse, welcher für die Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird, muss größer sein als die vorangegangenen Nettoinventarwerte („High Watermark“) je Anteil einer Anteilklasse.

Jeder vorangegangene Rückgang des Nettoinventarwertes pro Anteil der jeweiligen Klasse muss durch eine erneute Zunahme über den letzten Höchstwert des Nettoinventarwertes pro Anteil der jeweiligen Klasse, zu dem eine erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, ausgeglichen werden. Zu übertreffen ist also nicht nur der Höchststand zum Letzten, sondern zu allen vorangegangenen Bewertungsstichtagen.

Die erfolgsabhängige Vergütung wird unter Berücksichtigung der umlaufenden Anteile täglich festgeschrieben und abgegrenzt. Ist die Wertentwicklung negativ, so wird mit der gleichen Berechnungsmethode die bisher ermittelte erfolgsabhängige Vergütung anteilig aufgelöst. Negative Beträge werden nicht vorgetragen.

Im Geschäftsjahr ist für den Eurotax All Invest (in Liquidation) eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 6.089,68 EUR angefallen.

Der prozentuale Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung, der auf den Nettoinventarwert des Fonds erhoben wird, entspricht 0,16%.

Zur Ermittlung der erfolgsabhängigen Vergütung wird keine Referenz-Benchmark verwendet.

5.4 Vergütung der Zentralverwaltungsstelle („Zentralverwaltungsvergütung“)

Für die Wahrnehmung der Zentralverwaltungsaufgaben wird dem Fondsvermögen eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,10% p.a., berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Fondsvermögens belastet, zuzüglich einer jährlichen Grundgebühr von EUR 8.400,- und je EUR 250,- pro Anteilklasse pro Monat, gültig ab der zweiten Anteilklasse. Diese Vergütungen werden monatlich nachträglich anteilig ausgezahlt und verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang) (Fortsetzung)

5.5 Vergütung der Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle („Verwahrstellenvergütung“)

Die Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben aus dem Verwahrstellen- und Zahlstellenvertrag eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,05% p.a. berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettofondsvermögens, mit einer Minimumvergütung von 10.000,- Euro jährlich pro angefangenem Kalenderjahr pro Fonds. Die Vergütungen werden monatlich nachträglich anteilig ausgezahlt und verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5.6 Vergütung der Register- und Transferstelle („Register- und Transferstellenvergütung“)

Die Transferstelle erhält eine jährliche Vergütung in Höhe von 2.500,- Euro pro angefangenem Kalenderjahr, welche zu Beginn eines Kalenderjahres berechnet und geleistet wird. Zusätzlich werden dem Fondsvermögen transaktionsabhängige Gebühren in marktüblicher Höhe entnommen. Die Vergütungen der Transferstelle verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5.7 Vergütung des Vertriebes („Vertriebsstellenvergütung“)

Die Hauptvertriebsstelle erhält für ihre Dienstleistungen eine jährliche Vergütung, die aus der Vergütung der Verwaltungsgesellschaft geleistet wird.

5.8 Weitere Kosten

Die Verwaltungsgesellschaft kann regelmäßig wiederkehrende Verwaltungs- und sonstige Kosten auf Grundlage geschätzter Zahlen für jährliche und andere Perioden im Voraus ansetzen.

Neben den unter Punkt 5.1 bis 5.7 aufgeführten Kosten können den Fondsvermögen zudem die in Artikel 11 des Verwaltungsreglements aufgeführten Kosten belastet werden. Hierzu gehört unter anderem die Risikomanagementgebühr. Die Verwaltungsgesellschaft und/oder die Dienstleister können auch auf die ihnen zustehenden Gebühren ganz oder teilweise verzichten.

Ausgabegebühr

Die Ausgabegebühr beträgt bis zu 5,00% und ist zugunsten der Verwaltungsgesellschaft oder jeder autorisierten Untervertriebsstelle zu zahlen.

Es steht der Verwaltungsgesellschaft bzw. der Hauptvertriebsstelle frei, für eine oder mehrere Anteilklassen niedrigere Ausgabegebühren zu berechnen oder von der Berechnung einer Ausgabegebühr abzusehen.

Rücknahmegebühr

Ein Rücknahmeabschlag wird derzeit nicht erhoben.

Umtauschgebühr

Eine Umtauschgebühr wird derzeit nicht erhoben.

5.9 Taxe d'abonnement

Die Einkünfte des Fonds unterliegen entsprechend Luxemburger Recht keiner Luxemburger Einkommens-, Quellen-, oder Kapitalertragssteuer. Der Fonds kann jedoch etwaigen Quellen- oder anderen Steuern der Länder unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Der Fonds ist lediglich verpflichtet, eine jährliche Steuer („taxe d'abonnement“) in Höhe von 0,05% vierteljährlich auf Basis des Nettovermögens des Fonds am Ende des entsprechenden Quartals zu entrichten. Falls Anteilklassen aufgelegt werden, die nur an institutionelle Anleger vertreiben werden, so beträgt die Steuer bezüglich dieser Teilfonds oder dieser Anteilklasse nur 0,01%.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang) (Fortsetzung)

5.10 Anwaltskosten (MEX)

Die Anwaltskosten setzen sich aus Kosten im Zusammenhang mit dem gerichtlichen Verfahren betreffend die sich im Bestand befindenden Zertifikate MEX Securities S.à r.l. Notes 27.12.27 MultiBank Group und MEX Securities S.à r.l. Notes 31.12.26 Alpha FX II zusammen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Darstellung in Angabe 3.4 und 9.

5.11 Liquidationskosten

Die Liquidationskosten setzen sich aus Rückstellungen für Kosten im Zusammenhang mit der Liquidation des Fonds nach Ende des Geschäftsjahres zusammen.

5.12 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten neben den genannten Positionen u.a. die Gebühren des Systemproviders und die Gebühren der Aufsichtsbehörden.

5.13 Ertrags- und Aufwandsausgleich

Im ordentlichen und realisierten Ergebnis wird ein Ertrags- und Aufwandsausgleich berechnet. Unter dem Ertragsausgleich versteht man den während eines Geschäftsjahres kumulierten Wert der ordentlichen Nettoerträge, die der Anteilinhaber beim Kauf von Anteilen im Ausgabepreis mitbezahlt und beim Verkauf von Anteilen zum Rücknahmepreis vergütet erhält.

6. Umrechnungskurse

Für die Umrechnung sämtlicher in Währung lautender Vermögensgegenstände, die nicht auf Euro lauten, wurden die nachfolgenden Devisenkurse zum 30. Dezember 2021 angewandt:

US-Dollar	USD	1,133500	=	1	EUR
Britische Pfund	GBP	0,838870	=	1	EUR

7. Ertragsverwendung

Die Erträge der Anteilklasse A werden ausgeschüttet und die Erträge der Anteilklasse B werden thesauriert. Die Verwaltungsgesellschaft entscheidet am Geschäftsjahresende über die Ausschüttung für die Anteilklasse A. Während des Geschäftsjahres wurde keine Ausschüttung vorgenommen.

8. Realisierte Gewinne / Verluste

Investitionen in Wertpapiere werden auf der Grundlage des Handelsdatums verbucht. Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieranlagen werden auf der Basis von Durchschnittskosten berechnet und beinhalten Transaktionskosten.

9. Zusätzliche Informationen zum Wertpapierbestand

Der Fonds ist per 31. Dezember 2021 in die folgenden illiquiden Titel investiert:

ISIN	Bezeichnung	Anteil vom Nettofondsvermögen
LU0350637061	HERALD (LUX) SICAV - US Absolute Return Fund	1,07%

Im Zuge des Madoff-Skandals wurde die Gesellschaft HERALD (LUX) SICAV von der luxemburgischen Aufsichtsbehörde Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) am 11. Februar 2009 infolge des Entzugs der Zulassung von der offiziellen Liste der CSSF gestrichen und die gerichtliche Liquidation beantragt.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang) (Fortsetzung)

Das US-Justizministerium (U.S. Department of Justice) gab bekannt, dass ein "Madoff Victim Fund" gebildet wurde und aus dem Madoff Victim Fund Gelder an die Opfer von Bernard Madoff verteilt werden sollen.

Die Liquidatoren haben mit Datum vom 17. März 2010 darüber informiert, dass sie im Namen und für Rechnung des Fonds „Herald Lux SICAV“ Ansprüche beim Madoff Victim Fund in Form eines sog. „Claim by Pooled Investment Vehicle“ geltend gemacht haben.

Das Gericht in Luxemburg hat am 26. Februar 2015 die zwischen den Insolvenzverwaltern des Publikumsfonds "Herald Lux" und dem US-Insolvenzverwalter des Madoff-Vermögens Irving H. Picard ausgehandelten Verträge ohne Einschränkungen anerkannt. Damit steht der Erstattung zu Gunsten des Fonds „Herald Lux“ nichts mehr im Wege. Die am 15. Dezember 2015 durchgeführte Investorenversammlung des „HERALD Lux SICAV“ hat diverse Ergebnisse aufzuweisen.

Vergleichsverhandlungen mit „dritten Parteien“ im Umfeld der Verantwortung des Fonds sind fortgeschritten und werden voraussichtlich bald abgeschlossen sein. Weitere Informationen stellt das U.S. Department of Justice auf der Homepage des Madoff Victim Fund unter www.madoffvictimfund.com zur Verfügung.

Nach der Erhebung eines Anspruchs durch die von der Heydt Invest im Rahmen des Madoff Victim Fund, wurden dem Fonds in 2018 EUR 218.903,16 (USD 252.471,96) ausgezahlt. Es wird mit weiteren Zahlungen gerechnet. Aufgrund von Bewertungsunsicherheiten bewertet der Vorstand das Papier nach Treu und Glauben und hat beschlossen, das Papier mit einem Erinnerungswert in Höhe von 0,01 EUR weiterhin im Bestand zu belassen. Dieser Wertansatz wurde bis in den jetzigen Berichtszeitraum beibehalten.

Im März 2020 wurde der angestrebte Verkauf der Forderungen auf Grund der aktuellen Marktlage seitens des potentiellen Käufers abgebrochen. Die Liquidatoren haben eine weitere Teilzahlung in Höhe von 1,975% der Forderung vom Madoff Victim Fund erhalten, daher kann von einer weiteren Ausschüttung ausgegangen werden.

Im Juni und im November 2021 wurden zwei Schreiben bezüglich der weiteren Abwicklung der Herald Lux SICAV veröffentlicht. Der Eurotax All Invest (in Liquidation) hat in 2018 bereits einen Großteil seines Investments erstattet bekommen, da seither keine weitere Zahlung einging, erachtet der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft es als unwahrscheinlich, dass noch weitere Ausschüttungen erfolgen werden.

Im Rahmen der Liquidation wird versucht, das Wertpapier über spezialisierte Broker für non-performing assets abzustoßen.

Am 17. März 2022 wurde gerichtlich die finale Zahlung in Höhe von 164,65 USD je Aktie genehmigt.

Die Zahlung in Höhe von 47.493,53 USD ist am 12. Juli 2022 erfolgt.

Die Liquidation ist damit abgeschlossen und es wird mit keinen weiteren Zahlungen gerechnet.

Die Position wurde zum 31. Dezember 2021 mit einem Erinnerungswert von 0,01 EUR im Portfolio geführt. Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung wurden wertaufhellende Ereignisse berücksichtigt und die Bewertung erfolgte rückwirkend zum Wert der finalen Ausschüttung.

ISIN	Bezeichnung	Anteil vom Nettofondsvermögen
XS2091652797	MEX Securities S.á r.l. Notes 27.12.27 MultiBank Group	8,89%
XS2092965511	MEX Securities S.á r.l. Notes 31.12.26 Alpha FX II	8,85%

Die beiden Zertifikate MEX Securities S.á r.l. Notes 27.12.27 MultiBank Group und MEX Securities S.á r.l. Notes 31.12.26 Alpha FX II stammen aus einem 1:1 Umtauschangebot für die Zertifikate Ardilla Segur S.A. Comp.29 27.12.27 MultiBank Index und Suncap SCOOP S.A. Comp. E Zert. 31.12.26.

Beide Zertifikate sind Gegenstand eines Rechtsstreits und sind nicht mehr aktiv.

Die Zertifikate wurden gemäß Mitteilung der Börse Frankfurt vom 11. Februar 2021 mit Handelstag 25. März 2021 vom Handel an der Börse ausgesetzt und delisted. Es erfolgte keine weitere Preisstellung durch den Emittenten.

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang) (Fortsetzung)

Mit Beschluss des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft vom 15. März 2021 wurde die Berechnung des Fondspreises daher mit sofortiger Wirkung (NIW-Datum 15. März 2021) ausgesetzt. Gleichzeitig wurde auch die Ausgabe, Rücknahme und Transfer von Fondsanteilen bis auf weiteres ausgesetzt.

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft hat daraufhin einen Prozess angestoßen, um eine vorzeitige Rückführung der Zertifikate herbeizuführen. In der Folge hat die von der Heydt Invest SA als Verwaltungsgesellschaft des Fonds auf Bitte der von der Heydt & Co. AG und in gemeinsamer Absprache Klage auf den britischen Jungferninseln (BVI) erhoben, um die Rückführungen der Notes zu erreichen. Die von der Heydt Invest SA hat diese Klage erhoben, weil sie laut von der Heydt & Co. AG der anteilmäßig größte Halter der o.g. Zertifikate war/ist.

Das Verfahren zur Rückführung der Zertifikate wird seit März 2021 auf den British Virgin Islands geführt. Die Brokerkonten, auf denen die Währungsgeschäfte ausgeführt wurden, die den Wert der Zertifikate bestimmen, wurden dort bei der Multibank eröffnet. Die Verwaltungsgesellschaft hat im April 2021 beantragt, die entsprechenden Brokerkonten einzufrieren. Diesem Antrag wurde auch vom Gericht auf den BVI stattgegeben. Ferner wurde der Vorstand der VDHI als Repräsentant aller Noteholder vom Gericht anerkannt. Die Noteholder hatten im Rahmen einer außerordentlichen Noteholderversammlung zuvor den Vorstand der VDHI als ihre Repräsentanten ernannt.

Die Multibank verweigert allerdings die Herausgabe der Gelder mit Verweis auf Ansprüche, die angeblich gegenüber dem Fondsmanager, der von der Heydt & Co AG, bestünden. Die Multibank hat dazu zahlreiche Eingaben bei Gericht gemacht. Ferner hatte sie einen Befangenheitsantrag gegen den Richter vorgebracht, dem auch in 2022 stattgegeben wurde. Seither muss sich ein neuer Richter einarbeiten.

Das Verfahren dauert daher an, da die Gegenseite sich nach wie vor hartnäckig weigert, die Gelder auszuführen und nach wie vor aussagt, dass sie erhebliche Ansprüche an die von der Heydt & Co. AG hat. Diese bringt sie aktuell vor Gericht im Rahmen einer Widerklage vor, über die das Gericht noch entscheiden muss. Die zahlreichen Verfahrensschritte verlängern das Verfahren, die zahlreichen Eingaben der Multibank ebenso. Mit einem Abschluss des Verfahrens kann nicht vor Ende 2023 gerechnet werden. Aus diesem Grund wird derzeit eruiert, inwieweit ein Vergleich oder eine Mediation möglich ist.

ISIN	Bezeichnung	Anteil vom Nettofondsvermögen
CH0511512649	Viceroy Industr. SA C. 16/6301 IHS 31.12.35 Basket	8,56%

Das Zertifikat ist seit dem 18. September 2017 vom Handel an der Börse ausgesetzt. Eine Preisstellung durch den Emittenten wurde per 22.09.2021 eingestellt.

Da für die Zertifikate kein Handel stattfindet, kann die Bewertung nicht über Marktpreise sichergestellt werden. Das Underlying, der Stratos Immobilienanleihefonds II ist aktuell für Anteilscheingeschäft geschlossen und in einer Umstrukturierung.

Zum 31. Dezember 2021 bewertet der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft das Zertifikat gemäß Verkaufsprospekt nach Treu und Glauben zum letztverfügbaren Emittentenpreis, um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass die Informationslage nicht ausreichend ist.

Die Verwaltungsgesellschaft hat daher einen Prozess angestoßen, mit dem Ziel eine vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates herbeizuführen. Das Verfahren dauert noch an, es ist mit einem Ende im Jahr 2023 zu rechnen.

Die Bewertung der oben aufgeführten Wertpapiere erfolgte mit dem wahrscheinlichsten Veräußerungswert. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Auffassung, dass die Bewertung den angemessenen Wert darstellt. Aufgrund der eingeschränkten Liquidität kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass Wertpapiertransaktionen zu einem vom Bewertungskurs abweichenden Kurs stattfinden können.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang) (Fortsetzung)

10. Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft des Fonds eine Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während der Berichtsperiode verbuchten Zu- und Abgänge kostenfrei erhältlich.

11. Sonstige Informationen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

12. Wesentliche Ereignisse während des Berichtszeitraums

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Durch COVID-19 können sich nach Abschluss des Geschäftsjahres für die Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner Investments Auswirkungen ergeben, die zum heutigen Zeitpunkt nicht prognostizierbar sind. Die potenziellen Auswirkungen werden auf jedes Investment im Portfolio streng überwacht. Da die Pandemie weiterhin weltweit anhält können sämtliche Auswirkungen nach wie vor noch nicht final abgeschätzt werden.

Im Berichtszeitraum spielte die Coronapandemie allgemein eine weniger bedeutende Rolle als im Vorjahr. Der Fonds hat aber auch im Berichtszeitraum nicht unter konkreten Beeinträchtigungen infolge der Pandemie zu leiden. Lediglich die (auch) pandemiebedingte hohe Marktvolatilität hat, wie im Vorjahr, das Fondsmanagement erschwert aber hatte keine ernstzunehmenden Auswirkungen auf die Finanzlage des Fonds.

Dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sind keine nicht erfassten Auswirkungen auf den Fonds bekannt, die sich aus dem Ausbruch von COVID-19 ergeben. Auch die Administration des Fonds war zu keiner Zeit beeinträchtigt. Die Verwaltungsgesellschaft hatte auf ihren Notfall-/Business Continuity Plan umgestellt, der es ihr erlaubt, einen Großteil der Geschäftstätigkeit aus dem Homeoffice zu erbringen. Seit Juli 2022 sind die Mitarbeitenden aber ins Büro zurückgekehrt. Der Notfallplan konnte somit aufgehoben werden. Dem Vorstand liegen keine Informationen zu negativen Auswirkungen, die sich aus der Pandemie ergeben könnten, vor.

Aussetzung Fondspreis

Die letzte offizielle Fondspreisermittlung erfolgte zum Bewertungsdatum 12. März 2021. Gemäß Beschluss des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft vom 15. März 2021 wurde die Berechnung des Fondspreises mit sofortiger Wirkung ausgesetzt und der Fonds für Rücknahmen, Zeichnungen und Transfers geschlossen. Die Aussetzung erfolgte, da sich wesentliche Positionen im Portfoliobestand des Fonds befinden, die die UCITS Anforderungen nicht mehr erfüllen und nicht kurzfristig rückführbar sind. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen in Angabe 9 dieses Berichts. Im Interesse und zum Schutz der Anteilinhaber/-innen war es daher aus Sicht des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft erforderlich, die Fondspreisermittlung sowie das Anteilscheingeschäft des Fonds auszusetzen.

13. Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Einfluss durch Konflikt im Osten Europas

Die jüngsten Entwicklungen hinsichtlich des Konfliktes im Osten Europas führten auf den globalen Finanzmärkten teilweise zu signifikanten Abschlüssen und starken Schwankungen. Es erfolgt eine laufende Überwachung des direkten und indirekten Exposures gegenüber russischen und/oder ukrainischen Emittenten, um entsprechende Gegenmaßnahmen für den Fonds einleiten zu können. Für den Fonds konnten keine Auswirkungen aufgrund der Sanktionen festgestellt werden.

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2021 (Anhang) (Fortsetzung)

Liquidation

Der Fonds wurde mit Beschluss des Vorstands zum 08. Juni 2022 in Liquidation gesetzt.

Die Liquidation erfolgt, da sich wesentliche Positionen im Portfoliobestand des Fonds befinden, die die UCITS Anforderungen nicht mehr erfüllen und nicht kurzfristig rückführbar sind. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen in Angabe 9 dieses Berichts. Im Interesse und zum Schutz der Anteilhaber/-innen war es daher aus Sicht des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft erforderlich, die Liquidation des Fonds einzuleiten.

Eine Fortführung des Fonds ist für die Anteilhaber/-innen nicht sinnvoll, da nicht absehbar ist, wann die Gelder aus den betreffenden Positionen in den Fonds zurückfließen werden.

Die Liquidation des Fonds bietet die Möglichkeit, Teile des Fondsvermögens an die Anteilhaber/-innen auszukehren und ist daher in deren wirtschaftlichen Interesse.

Die Funktion des Liquidators übernimmt, entsprechend der Zustimmung der Commission de Surveillance du Secteur Financier vom 9. November 2022, die KPMG Luxembourg S.A., Société coopérative, 39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg.

Da der Großteil der Wertpapiere bereits veräußert ist werden die Anteilhaber aller Voraussicht nach eine Teilausschüttung erhalten. Die finale Ausschüttung sowie die Liquidation des Eurotax All Invest kann erst erfolgen, wenn die gerichtlichen Verfahren betreffend die sich weiterhin im Bestand befindenden Zertifikate MEX Securities S.á r.l. Notes 27.12.27 MultiBank Group und MEX Securities S.à r.l. Notes 31.12.26 Alpha FX II sowie Viceroy Industr. SA C. 16/6301 IHS 31.12.35 Basket abgeschlossen sind.

Die von der Heydt Invest SA wurde in einer außerordentlichen Noteholderversammlung zum Vertreter aller Noteholder ernannt und agiert weiterhin als Kläger gegenüber den Emittenten der Zertifikate.

14. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
Eurotax All Invest (in Liquidation)

Unser eingeschränktes Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung, mit Ausnahme der möglichen Auswirkungen des im Absatz „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil“ beschriebenen Sachverhalts, vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eurotax All Invest (in Liquidation) (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 31. Dezember 2021;
- der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2021; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil

Zum 31. Dezember 2021 ist der Fonds in die Zertifikate MEX Securities S.à r.l. Notes 27.12.27 MultiBank Group in Höhe von EUR 348.519,30 (8,89% des Nettofondsvermögens), MEX Securities S.à r.l. Notes 31.12.26 Alpha FX II in Höhe von EUR 347.066,20 (8,85% des Nettofondsvermögens) und Viceroy Industr. SA C.16/6301 IHS 31.12.35 Basket in Höhe von EUR 335.739,00 (8,56% des Nettofondsvermögens) (nachfolgend die "Zertifikate") investiert. Hinsichtlich der Bewertung dieser Wertpapiere lagen uns keine ausreichenden Nachweise vor und wir konnten auch auf Grundlage alternativer Prüfungshandlungen keine ausreichende Sicherheit darüber gewinnen, dass der Wertansatz zum 31. Dezember 2021 hinreichend angemessen ist. Folglich war es uns nicht möglich festzustellen, ob an der Bewertung der Zertifikate, dem Ergebnis des Geschäftsjahres sowie dem Fondsvermögen Anpassungen erforderlich waren.

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir möchten Sie auf die Angabe 1 im Anhang des Abschlusses hinweisen, in der dargelegt wird, dass der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft am 8. Juni 2022 beschlossen hat, den Fonds Eurotax All Invest (in Liquidation) aufzulösen und mit sofortiger Wirkung in Liquidation zu setzen. Dieser Abschluss wurde daher unter Abkehr von der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf den Sachverhalt nicht modifiziert.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten.

Wie im Abschnitt „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil“ oben beschrieben, waren wir nicht in der Lage, ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Bewertung der vom Fonds gehaltenen Zertifikate zu erlangen. Dementsprechend sind wir nicht in der Lage, den Schluss zu ziehen, ob die sonstigen Informationen in Bezug auf diesen Sachverhalt wesentlich falsch dargestellt sind oder nicht.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.



Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 11. November 2022

Björn Ebert

Sonstige Informationen (ungeprüfte Angaben)

1. Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

2. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Die von der Heydt Invest SA, als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen. Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden

Eurotax All Invest (in Liquidation)

Angaben zum Vergütungssystem (ungeprüfte Angaben)

Gemäß Artikel 1 Absatz 13 a) der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 zur Änderung der Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren im Hinblick auf die Aufgaben der Verwahrstelle, die Vergütungspolitik und Sanktionen fasst die Verwaltungsgesellschaft ihre Vergütungspolitik wie folgt zusammen:

Die Vergütungspolitik und –praxis ist mit dem seitens der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Risikomanagementverfahren vereinbar und diesem förderlich. Sie ermutigt weder zur Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds nicht vereinbar sind, noch hindert sie die Verwaltungsgesellschaft daran, pflichtgemäß im besten Interesse der Fonds bzw. Teilfonds zu handeln.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik hat keine Unregelmäßigkeiten ergeben, die Vergütungspolitik und –praxis ist mit dem seitens der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Risikomanagementverfahren vereinbar und diesem förderlich.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger solcher Fonds und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die Leistungsbewertung erfolgt in einem mehrjährigen Rahmen, der der Haltedauer, die den Anlegern des von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds empfohlen wurde, angemessen ist, um zu gewährleisten, dass die Bewertung auf die längerfristige Leistung des Fonds und seiner Anlagerisiken abstellt und die tatsächliche Auszahlung erfolgsabhängiger Vergütungskomponenten über denselben Zeitraum verteilt ist. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der feste Bestandteil an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um eine Abhängigkeit von variablen Vergütungsbestandteilen auszuschließen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 der von der Heydt Invest SA gezahlten Mitarbeitervergütung	1.033.000,00 EUR
davon feste Vergütung	1.033.000,00 EUR
davon variable Vergütung	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft	14
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der von der Heydt Invest SA gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen*	753.000,00 EUR
davon Geschäftsführer	289.000,00 EUR
davon weitere Risktaker	267.000,00 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	197.000,00 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	0,00 EUR
*Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden. Weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind.	

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zur Mitarbeitervergütung des Investmentmanagers

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 gezahlten Mitarbeitervergütung	673.961,03 EUR
davon feste Vergütung	673.961,03 EUR
davon variable Vergütung	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter der Gesellschaft	6

Risikomanagement (ungeprüfte Angaben)

Die Verwaltungsgesellschaft setzt für den Fonds ein Risikomanagementverfahren im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften ein, insbesondere dem CSSF-Rundschreiben 11/512. Mit Hilfe des Risikomanagementverfahrens erfasst und misst die Verwaltungsgesellschaft das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und alle sonstigen Risiken, einschließlich operationeller Risiken, die für den Fonds wesentlich sind.

Die Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos wird in Abhängigkeit von der Anlagestrategie sowie der Art, Komplexität und des Umfangs der genutzten derivativen Finanzinstrumente eines Fonds festgelegt. Diese Berechnung erfolgt täglich. Es kommen folgende Methoden zur Anwendung:

- Commitment Approach für Fonds, die keine komplexen Derivatestrategien umsetzen;
- relativer Value at Risk (relativer VaR) und absoluter Value at Risk (absoluter VaR), wobei bei dem relativen VaR-Ansatz auf ein entsprechendes Vergleichsvermögen abgestellt wird.

Für Fonds, die unter den VaR-Ansatz fallen, wird die erreichte Hebelwirkung nach der Summe der Nennwerte der derivativen Finanzinstrumente, die ein Fonds hält, bestimmt. Für Derivate ohne Nennwert muss sich der Fonds grundsätzlich auf den Marktwert des Basisäquivalentes stützen. Zusätzlich werden Angaben über minimale, durchschnittliche und maximale VaR- Auslastungen vorgenommen.

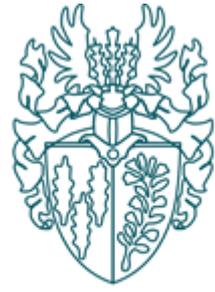
Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds Eurotax All Invest (in Liquidation) den **absoluten Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die Risikokennzahlen wurden für den betreffenden Berichtszeitraum auf Basis der Monte Carlo-Methode mit den Parametern 99% Konfidenzintervall, 20 Tagen Haltedauer berechnet.

Potenzielles Gesamtrisiko im Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021:

kleinstes potenzielles Risiko:	4,74%
größtes potenzielles Risiko:	5,65%
durchschnittliches potenzielles Risiko:	5,11%

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 betrug der durchschnittliche Hebel als Summe der Nennwerte der derivativen Finanzinstrumente 0,00%.



VON DER HEYDT

Verwaltungsgesellschaft:

von der Heydt Invest SA
17, Rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Telefon (00352) 28 11 93 0
Telefax (00352) 28 11 93 99

info@1754.lu
www.1754.eu